

Erfolgreicher Jahresstart: DHL Group erzielt Ergebniswachstum im ersten Quartal 2026

- Konzern verzeichnet organisches Umsatzwachstum von 2,0 Prozent; berichteter Umsatz liegt insbesondere infolge von Währungseffekten mit 20,4 Milliarden Euro leicht unter Vorjahresniveau (Q1 2025: 20,8 Milliarden Euro)
- Operatives Ergebnis steigt auf 1,5 Milliarden Euro (Q1 2025: 1,4 Milliarden Euro)
- Anhaltende Verbesserung der Profitabilität: EBIT-Marge bei 7,3 Prozent (Q1 2025: 6,6 Prozent)
- Operative Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch im auf 1,2 Milliarden Euro angestiegenen Free Cashflow (ohne M&A) wider (Q1 2025: 732 Millionen Euro)
- Prognose bestätigt: Operatives Ergebnis von über 6,2 Milliarden Euro und Free Cashflow (ohne M&A) von rund 3 Milliarden Euro für 2026 erwartet
- CEO Tobias Meyer: *„Gerade in Zeiten geopolitischer Verwerfungen zeigen sich die Vorteile unserer starken globalen Aufstellung mit erfahrenen lokalen Managementteams. Trotz blockierter Seewege und gesperrter Lufträume halten wir die Lieferketten unserer Kunden am Laufen.“*

Bonn, 30. April 2026 – Der Logistikkonzern DHL Group ist trotz geopolitischer Verwerfungen und anhaltender Handelskonflikte erfolgreich in das Jahr 2026 gestartet. Auf organischer Basis wuchs der Konzernumsatz im ersten Quartal um 2,0 Prozent. Insbesondere infolge von Währungseffekten ging der berichtete Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,9 Prozent auf 20,4 Milliarden Euro zurück. Beim operativen Ergebnis (EBIT) legte der Konzern durch aktives Kapazitätsmanagement, strukturelle Kostenverbesserungen und Preisanpassungen deutlich um 8,3 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro zu. Das Ergebniswachstum und die verbesserte Effizienz zeigen sich auch in der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,7 Prozentpunkte verbesserten EBIT-Marge von 7,3 Prozent.

Die Investitionen in erworbene Vermögenswerte (Capex) lagen mit 518 Millionen Euro um 12,4 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Der Großteil des Anstiegs ist auf Investitionen in die Divisionen Supply Chain und Post & Paket Deutschland zurückzuführen.

Der Free Cashflow (ohne M&A) legte um 65,0 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro zu. DHL Group erzielte ein Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen von 812 Millionen Euro – ein Plus von 3,3

Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie lag bei 0,73 Euro und damit um 6,6 Prozent über dem Wert von 0,68 Euro im ersten Quartal 2025.

„Nach den ersten drei Monaten sind wir auf einem guten Weg, unsere Jahresziele zu erreichen. Unser erfolgreicher Jahresstart unterstreicht die Resilienz unseres Geschäftsmodells und die Wirksamkeit unserer Effizienzmaßnahmen. Gerade in Zeiten geopolitischer Verwerfungen zeigen sich zudem die Vorteile unserer starken globalen Aufstellung mit erfahrenen lokalen Managementteams. Trotz blockierter Seewege und gesperrter Lufträume halten wir die Lieferketten unserer Kunden am Laufen.“

Tobias Meyer, CEO DHL Group

Investitionen im Einklang mit der Konzernstrategie 2030

DHL Group investiert im Rahmen der Konzernstrategie 2030 weiter in seine operative Effizienz sowie in Regionen und Sektoren mit hoher Kundennachfrage. So baut der Konzern seine Fähigkeiten im weltweit wachsenden Markt für Rechenzentren aus. In Nordamerika entstehen bis Ende 2026 mehr als zehn zusätzliche Lagerstandorte mit einer Gesamtkapazität von über 650.000 Quadratmetern. Die neuen Standorte richten sich speziell an Betreiber von Rechenzentren, die ihre Kapazitäten in rasanter Geschwindigkeit ausbauen und dafür zuverlässige und sichere Lieferketten benötigen.

Zusätzlich treibt der Konzern seine operative Effizienz unter anderem durch die Erneuerung der Flotte von Boeing-777-Frachtflugzeugen voran. Durch das seit dem Jahr 2019 laufende Flottenerneuerungsprogramm verfügt DHL Group heute über die sparsamste Frachtflugzeugflotte der Welt.

Das Unternehmen investiert zudem fortlaufend in die Modernisierung der Paket- und Postinfrastruktur sowie die Modernisierung der Fahrzeugflotte in Deutschland. Der Anteil von Elektrofahrzeugen in der Abholung und Zustellung in Deutschland lag Ende 2025 bei fast 60 Prozent. Der Ausbau der Infrastruktur dient der Qualität und der engeren Verzahnung von Paket- und Briefzustellung, um den steigenden Paket- und sinkenden Briefmengen zu begegnen.

Prognose bestätigt

Der Konzern rechnet im weiteren Jahresverlauf mit anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten. DHL Group wird ihren Fokus weiterhin auf Effizienzsteigerungen und Investitionen in zukünftiges Wachstum legen. Der Konzern bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2026 und rechnet

weiterhin mit einem operativen Ergebnis von über 6,2 Milliarden Euro und einem Free Cashflow (ohne M&A) von rund 3 Milliarden Euro.



DHL Express: EBIT-Wachstum und Margen-Verbesserung

DHL Express	Q1 2025	Q1 2026	ggü. Vj.
Umsatz (in Millionen Euro)	6.127	6.011	-1,9 ⁽¹⁾
EBIT (in Millionen Euro)	662	799	20,6 ⁽¹⁾
EBIT-Marge (in Prozent)	10,8	13,3	2,5 ⁽²⁾

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

DHL Express hat durch aktives Kapazitätsmanagement, konsequente Kostendisziplin und effektives Ertragsmanagement auch in diesem Quartal Ergebnis- und Margenwachstum realisiert. Durch flexible Netzwerkanpassungen konnte die Division auf die geopolitischen Auswirkungen durch den Nahostkonflikt reagieren und den Service für ihre Kunden aufrechterhalten. Konfliktbedingt gestiegene Kosten werden im Zeitverlauf größtenteils durch etablierte Preis- und Zuschlagsmechanismen kompensiert.

DHL Global Forwarding: Umsatzrückgang aufgrund niedrigerer Frachtraten

DHL Global Forwarding	Q1 2025	Q1 2026	ggü. Vj.
Umsatz (in Millionen Euro)	4.764	4.527	-5,0 ⁽¹⁾
EBIT (in Millionen Euro)	202	164	-18,5 ⁽¹⁾
EBIT-Marge (in Prozent)	4,2	3,6	-0,6 ⁽²⁾

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

Der Umsatz im Unternehmensbereich DHL Global Forwarding sank aufgrund niedrigerer Frachtraten. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 129 Millionen Euro lag der Umsatz um 2,3 Prozent unter

dem Vorjahreswert. Das Luftfrachtvolumen stieg um 3,8 Prozent, vor allem auf Handelsrouten aus Asien und Lateinamerika. Die in der Seefracht transportierten Volumen wuchsen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,0 Prozent, insbesondere auf Handelsrouten von Asien nach Europa.

DHL Supply Chain: anhaltender Umsatz- und Ergebniszuwachs

DHL Supply Chain	Q1 2025	Q1 2026	ggü. Vj.
Umsatz (in Millionen Euro)	4.380	4.502	2,8 ⁽¹⁾
EBIT (in Millionen Euro)	268	276	3,1 ⁽¹⁾
EBIT-Marge (in Prozent)	6,1	6,1	±0 ⁽²⁾

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

DHL Supply Chain hat ein gutes organisches Umsatzwachstum von 5,7 Prozent erzielt. Neue Geschäftsabschlüsse, Vertragsverlängerungen und weiterhin wachsendes E-Commerce-Geschäft trugen zur Umsatzverbesserung bei. Das anhaltende Ergebniswachstum geht unter anderem auf Produktivitätssteigerungen durch Digitalisierung, Automatisierung und Standardisierung zurück.

DHL eCommerce: organisches Umsatzwachstum

DHL eCommerce	Q1 2025	Q1 2026	ggü. Vj.
Umsatz (in Millionen Euro)	1.756	1.560	-11,1 ⁽¹⁾
EBIT (in Millionen Euro)	52	50	-4,9 ⁽¹⁾
EBIT-Marge (in Prozent)	3,0	3,2	0,2 ⁽²⁾

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

Im Umsatz der Division DHL eCommerce sind negative Währungs- und Einmaleffekte enthalten. Seitdem der Zusammenschluss mit Evri Ende September 2025 bilanziell vollzogen wurde, wird im Umsatz kein Beitrag aus dem Vereinigten Königreich mehr ausgewiesen. Dies führte zusammen mit negativen Währungseffekten zu einem Umsatzrückgang. Auf organischer Basis legte der Umsatz um 4,9 Prozent zu. Das operative Ergebnis blieb nahezu stabil.

Post & Paket Deutschland: Paketwachstum treibt Geschäftsentwicklung

Post & Paket Deutschland	Q1 2025	Q1 2026	ggü. Vj.
Umsatz <small>(in Millionen Euro)</small>	4.428	4.502	1,7 ⁽¹⁾
EBIT <small>(in Millionen Euro)</small>	281	264	-5,8 ⁽¹⁾
EBIT-Marge <small>(in Prozent)</small>	6,3	5,9	-0,5 ⁽²⁾

(1) in Prozent

(2) in Prozentpunkten

Zur positiven Umsatzentwicklung von Post & Paket Deutschland trugen Preisanpassungen sowie gestiegene Mengen im nationalen und internationalen Geschäft mit warentragenden Sendungen bei. Das deutsche Briefgeschäft entwickelte sich wie erwartet rückläufig und ergebnisbelastend. Das Paketmengenwachstum konnte die rückläufigen Briefmengen und die gestiegenen Transport- und Personalkosten beim operativen Ergebnis nicht vollständig kompensieren.

– Ende –

Sie finden die **Pressemitteilung** zum Download sowie weiterführende Informationen unter:
www.group.dhl.com/pressemitteilungen

Die Mitteilung zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal finden Sie zum Download unter: reporting-hub.group.dhl.com

Hinweis an Redaktionen: Die Telefonkonferenz für Investoren wird ab 10:00 Uhr MESZ unter <https://reporting-hub.group.dhl.com/de> in englischer Sprache gestreamt.

Medienkontakt

DHL Group

Media Relations

Daniel Gabel

Jessica Scholl

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dhl.com

Im Internet: www.group.dhl.com/presse

Folgen Sie uns: www.twitter.com/dhlglobal



Diese Kontaktdaten gelten ausschließlich für Medienanfragen. Bei Fragen zu einzelnen Sendungen oder Dienstleistungen von Deutsche Post und DHL hilft der Kundenservice unter der Telefonnummer 0228 / 4 333 112.

DHL Group ist der weltweit führende Logistikanbieter. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer, Investoren und Grüne Logistik zu sein. Dazu konzentriert sich DHL Group auf beschleunigtes nachhaltiges Wachstum in seinem profitablen Logistik-Kerngeschäften sowie auf konzernweite Wachstumsinitiativen. Mit nachhaltigem, unternehmerischem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt DHL Group die netto Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: DHL bietet umfangreiche Lösungen in den Bereichen Paketversand, Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce; Deutsche Post ist Europas führender Post- und Paketdienstleister in Deutschland. DHL Group beschäftigt rund 584.000 Beschäftigte in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2025 erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 82,9 Milliarden Euro.

The logistics company for the world.